

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. VI/28/17

Erschienen am 24. Oktober 1953

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel im September 1953

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

# Die Umsatzentwicklung im Großhandel im September 1953

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Sept. 1953 gegen Aug. 1953	Sept. 1952 gegen Aug. 1952	Sept. 1953 gegen Sept. 1952	9 Mon. 1953 gegen 9 Mon. 1952
198	Lebensmittelsortimenter	+ 8	+ 4	+ 10	+ 4
205	Textilwaren	+ 56	+ 63	+ 3	+ 2
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 44	+ 64	- 6	- 6
	Meterwaren	+ 52	+ 63	+ 1	- 1
	Sortimenter	+ 52	+ 60	+ 6	+ 6
	Wirk- und Strickwaren	+ 104	+ 82	+ 2	0
232	Elektro und Rundfunk	+ 20	+ 17	+ 8	+ 6
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	+ 12	+ 21	+ 2	+ 7
	Rundfunk	+ 37	+ 6	+ 9	- 5
Unterschied ( der Kalendertage in der Zahl ( der Verkaufstage		- 3 vH -	- 3 vH -	- -	- -

Die an der Berichterstattung beteiligten Grosshandelszweige konnten vom August zum September erwartungsgemäss eine beträchtliche Zunahme ihrer Umsätze verzeichnen. Diese kräftige Umsatzbelebung ist im wesentlichen saisonal bedingt und insbesondere bei den Textil- und Rundfunkgrosshandlungen auf den Beginn des Herbstgeschäftes zurückzuführen. Der Umsatzstand des gleichen Monats des Vorjahres wurde allgemein übertroffen.

## Lebensmittelsortimentsgrosshandel

Im Nahrungsmittelsortimentsgrosshandel haben die Umsätze vom August zum September nach ihrer im Vormonat vorübergehend rückläufigen Tendenz in einer mit dem Umsatzverlauf des gleichen Zeitabschnittes des Vorjahres ungefähr parallel verlaufenden Umsatzbewegung wieder zugenommen. So lagen diesmal die Umsätze um 8 vH höher als im August, obwohl der Monat September um einen Kalendertag kürzer ist. Pro Verbrauchstag gerechnet wurde demzufolge um 11 vH mehr als im Vormonat umgesetzt. Gegenüber dem September 1952 ergibt sich eine Zunahme der Umsatzwerte um 10 vH. Eine Gegenüberstellung der Ergebnisse des bisherigen Jahresablaufes mit denen der ersten 9 Monate 1952 zeigt, dass vom Januar bis September 1953 dem Wert nach um 4 vH und der Menge nach um etwa 8 vH mehr als in derselben Zeitspanne des Vorjahres verkauft werden konnte.

## Textilwarengrosshandel

Die Umsätze des gesamten Textilgrosshandels wie auch der einzelnen Geschäftszweige zeigten vom August zum September, dem jahreszeitlich üblichen Zeitpunkt des Beginns der Herbstsaison, in der die Einkäufe der Hauptabnehmer dieses Grosshandelszweiges für das Winter- und Weihnachtsgeschäft getätigt werden, wieder eine steil aufwärts gerichtete Bewegung. So wurde diesmal um 56 vH mehr als im August umgesetzt, während im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres der Umsatzanstieg nahezu zwei Drittel betragen hatte. Die stärkste Aufwärtsentwicklung gegenüber dem Vormonat hatten wie im Vorjahr die Grosshandlungen für Wirk- und Strickwaren, deren Waren-

absatz mehr als doppelt so hoch wie im August war. Erst in weitem Abstand folgen die Sortimenter und die Grosshandlungen für Meterwaren mit einer Zunahme um über die Hälfte des Vormonatsumsatzes. Die Tuch- und Futterstoffgrosshandlungen erzielten gegenüber August ein Mehr um 44 vH.

Das Umsatzniveau im September des Vorjahres wurde im gesamten Textilgrosshandel dem Wert nach um 3 vH übertroffen. Im einzelnen waren an dieser wertmässigen Zunahme die Sortimenter mit + 6 vH sowie die Wirk- und Strickwarengrosshandlungen mit + 2 vH beteiligt, während die Umsatzwerte der Meterwarengrosshandlungen sich auf dem Stand des Monats September 1952 behaupteten. Lediglich von den Tuchgrosshandlungen wurde die Umsatzhöhe des gleichen Vorjahrsmonats nicht erreicht, vielmehr um 6 vH unterschritten.

In den ersten 9 Monaten lagen bei den Textilgrosshandlungen die Umsätze dem Wert nach um etwa 2 vH und der Menge nach um rund 12 vH höher als in der entsprechenden Vorjahrszeit. Bei den Tuchgrosshandlungen zeigt dieser Vergleich in dem angegebenen Zeitraum eine Abnahme und bei den Sortimentern eine Zunahme der Umsatzwerte um 6 vH. Die Umsätze der Grosshandlungen für Meterwaren sowie für Wirk- und Strickwaren blieben hingegen während der abgelaufenen 9 Monate gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ihrem Wert nach nahezu unverändert.

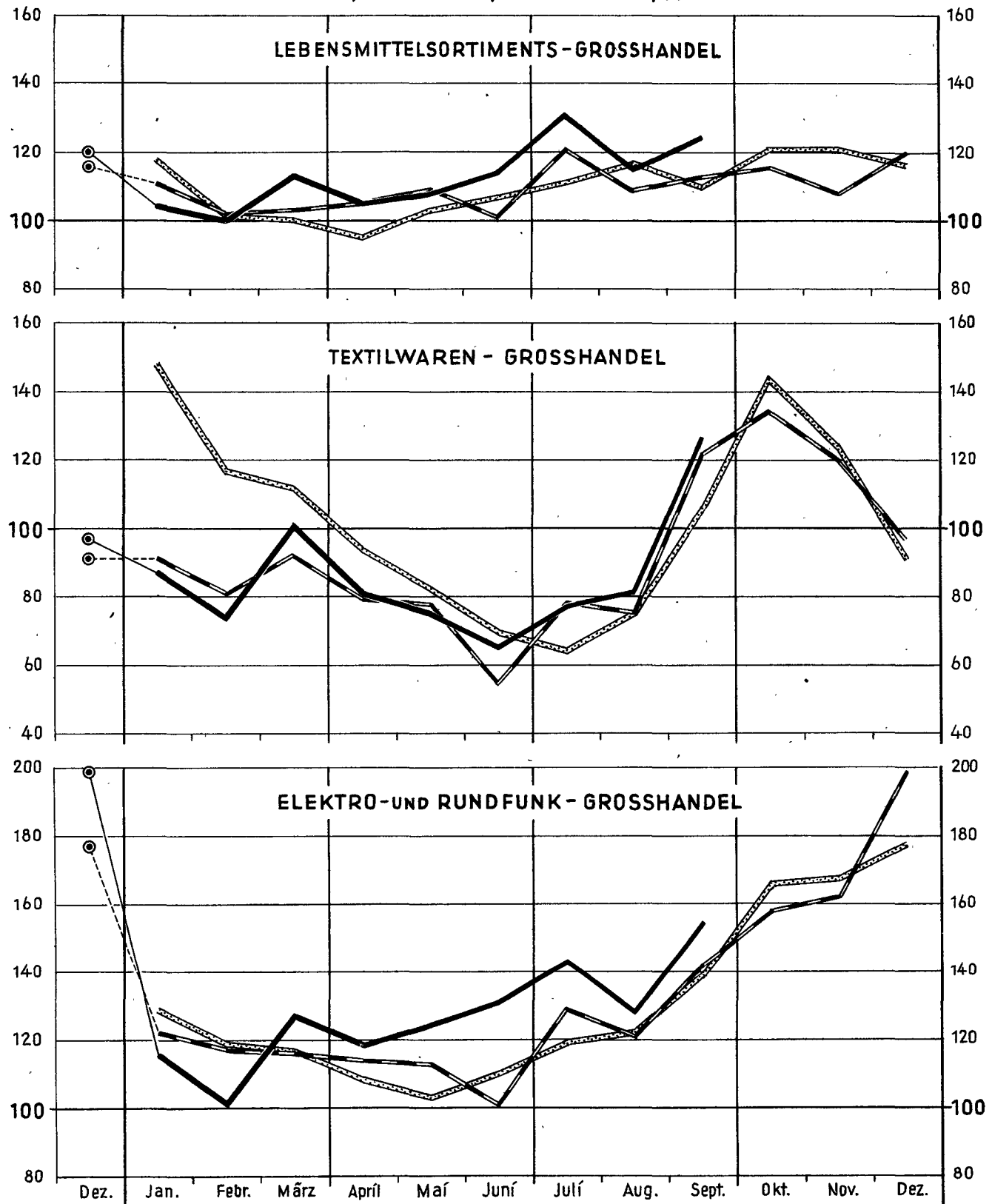
#### Elektro- und Rundfunkgrosshandel

Im gesamten Elektro- und Rundfunkgrosshandel sind die Umsätze vom August zum September, obwohl die Zahl der Verkaufstage unverändert blieb, im Durchschnitt um 20 vH gestiegen, während die Zunahme in der gleichen Vorjahrszeit nur 17 vH betragen hatte. Hierdurch ergab sich ein Umsatzstand, der noch um 8 vH höher war als im September 1952. Innerhalb der Geschäftszweige konnte insbesondere der Rundfunkspezialgrosshandel in Auswirkung der anlässlich der Rundfunkausstellung durch seine Einzelhandelsabnehmer getätigten neuen Abschlüsse seine Umsätze gegenüber dem Vormonat beträchtlich, und zwar um 37 vH erhöhen. Damit wurde der Umsatzverlust des vergangenen Monats wieder völlig ausgeglichen und das wertmässige Ergebnis des gleichen Monats des Vorjahres um 9 vH überschritten. Bei den Elektrospezialgrosshandlungen ist der Umsatzanstieg vom August zum September mit einem Mehr um 12 vH geringer als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres mit einer Zunahme um 21 vH. Da aber dieser Geschäftszweig in den Vormonaten wesentlich höhere Umsätze als in der entsprechenden Vorjahrszeit erzielte, lagen die Umsätze ihrem Wert nach noch um 2 vH über dem Stand vom September 1952.

In den ersten 9 Monaten hat dem Wert nach der gesamte Elektro- und Rundfunkgrosshandel um 6 vH und der Elektrospezialgrosshandel um 7 vH mehr als im gleichen Vorjahrsabschnitt umgesetzt, während dieser Vergleich bei dem Rundfunkspezialgrosshandel eine Abnahme der Umsatzwerte um 5 vH erbrachte.

# DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE IM GROSSHANDEL (Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

1951 1952 1953



STAT. BUNDESAMT 53-0127